

Beschreibung



Hohenwarte Stausee Weg

Nominiert für "Deutschlands Schönster Wanderweg 2025"

Der Hohenwarte Stausee Weg, ein Juwel im Herzen des Thüringer Waldes, ist eine Ode an die Schönheit der Natur. Hier, wo der Wald sich öffnet, um den Blick auf eine fjordähnliche Wasserlandschaft freizugeben, beginnt eine Wanderung, die ihresgleichen sucht. Auf diesem Weg erleben Sie die Stille der Natur, unterbrochen nur vom Rauschen der Blätter und dem fernen Plätschern der Saale. Jede Etappe ist ein eigenes Abenteuer, das Sie über malerische Pfade, vorbei an imposanten Felsen und durch idyllische Buchten führt. Die Aussichtspunkte entlang des Weges bieten Panoramen, die das Herz jedes Wanderers höherschlagen lassen. Der Hohenwarte Stausee Weg ist nicht nur ein Wanderweg, er ist eine Reise durch die Seele der deutschen Landschaft, die in ihrer Vielfalt und Schönheit unübertroffen ist. Er ist ein Weg, der mit jedem Schritt die Verbundenheit zur Natur vertieft und Erinnerungen schafft, die ein Leben lang halten.

Entlang des Hohenwarte Stausee Weges finden Wanderer eine Auswahl an Einkehrmöglichkeiten, die zur Rast einladen. In Altenbeuthen, einem der malerischen Orte am Weg, gibt es zwei Gaststätten, die regionale Speisen und Erfrischungen anbieten. Diese sind ideal, um sich nach den Anstrengungen des Aufstiegs zu belohnen und den atemberaubenden Blick ins Saaletal zu genießen. Weiterhin wartet in Drognitz eine urige Traditionsgaststätte auf Besucher, die mit lokalen Köstlichkeiten lockt und zugleich den Zustieg zum Wanderbus bietet. Für diejenigen, die eine Pause am Wasser bevorzugen, bietet die Fähre von Altenroth zur Linkenmühle die Möglichkeit, in den dortigen Gaststätten einzukehren.

Highlights am Weg: imposante Staumauer des Stausees in Hohenwarte, Brücke über die Rohre des Pumpspeicherwerkes zwischen Ober- und Unterbecken, Blick vom Bockfelsen, Volkskundemuseum in Reizengeschwenda, Wasserkraftmuseum in Ziegenrück

Der Hohenwarte Stausee Weg bietet eine Fülle von Highlights. Beginnend mit der majestätischen Hohenwarte Staumauer, die nicht nur ein technisches Wunderwerk ist, sondern auch einen historischen Einblick in den Talsperren Bau gewährt. Die erste Etappe entführt Sie zu atemberaubenden Aussichten vom Mooshäuschen, während Sie durch abwechslungsreiche Landschaften wandern, die in jeder Jahreszeit ihren eigenen Charme entfalten. Die zweite Etappe belohnt jeden Höhenmeter mit spektakulären Blicken auf die Saalekaskaden und führt durch das größte zusammenhängende Stauseegebiet Europas. Ein Abstecher ins Wasserkraftmuseum in Ziegenrück verbindet Naturerlebnis mit kultureller Bildung. Die dritte Etappe bietet idyllische Pfade entlang des Saaleufers und führt zu malerischen Aussichtspunkten wie der Hemmkoppe, die einen unvergesslichen Blick über die Steilufer der Saale ermöglicht.

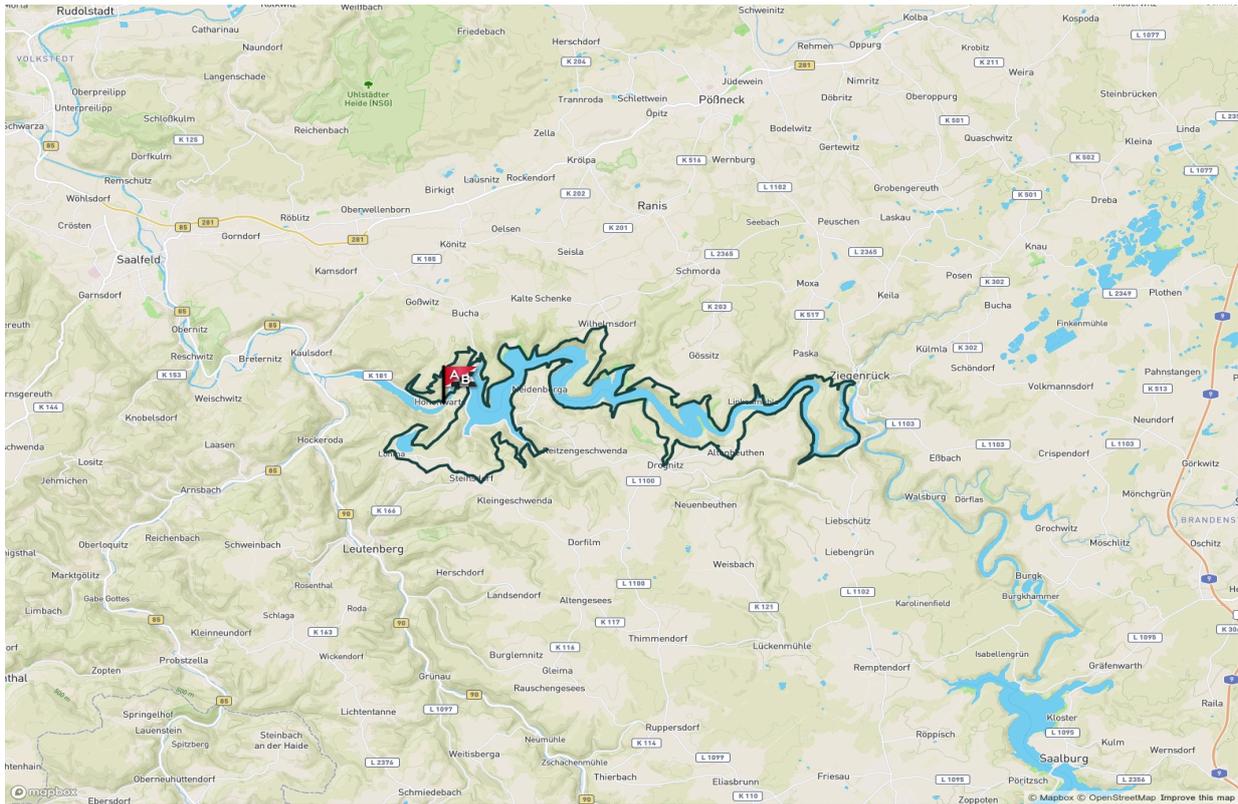
[Hier geht's zum Wahlstudio!](#)



Info und Buchung

www.rennsteigsaaleland.de

Karte



Rundwanderung:	77,9 km (5 Etappen, 13-18 km pro Etappe)
Gehzeit:	4-6 Std. pro Etappe
Höhenmeter:	auf 1.875 m / ab 1.867 m
Start:	Parkplatz an der Staumauer Hohenwarte

An-/Abreise

PKW: An der Sperrmauer, 07338 Hohenwarte

ÖPNV: Hohenwarte erreichen Sie bequem mit der KomBus-Linie 546 aus Richtung Saalfeld (Anbindung Deutsche Bahn). Das Linienbündel 5 bindet mit aufeinander abgestimmten Verbindungen eine ÖPNV-Versorgung um den gesamten Stausee.